

Gemeinde- blatt

kostenlos an
alle Haushalte

1. Jahrgang · 18. September 1998 · Nr. 9

AMTS- UND MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE LEUTERSDORF

LEUTERSDORF



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

wenn Sie diese Ausgabe des Gemeindeblattes in den Händen halten, ist ein wichtiger Tag für unsere Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr in Spitzkunnersdorf in greifbare Nähe gerückt. Nach einigen Höhen und Tiefen und einer großen Kraftanstrengung sowie viel persönlichem Engagement vieler, wird am 02. 10. 1998 die offizielle Übergabe des neu gebauten Feuerwehrdepots durch den Bürgermeister an die Freiwillige Feuerwehr Spitzkunnersdorf erfolgen. Damit erfüllt sich für viele Kameradinnen und Kameraden unserer Wehr ein jahrzehntelanger Traum von einer qualitativ hochwertigen Unterbringung unserer Technik und Ausrüstung und von normalen Bedingungen für Ausbildung und Einsatz.

Es sollte dabei auch nicht vergessen werden, daß unsere Kameraden bei ihrem ehrenamtlichen Dienst für unsere Gemeinde und deren Bürger nicht nur ihre Freizeit opfern, sondern auch ihre Gesundheit und teilweise ihr Leben riskieren.

Bedanken möchte ich mich bei all den fleißigen Helfern, die in vielen unbezahlten Stunden beim Bau und der Gestaltung mitgeholfen haben, sowie bei den Mitarbeitern der damaligen Gemeindeverwaltung Spitzkunnersdorf für ihren unermüdlichen Einsatz.

Ebenfalls fertiggestellt ist der 4. Bauabschnitt unserer Abwasserbeseitigungsanlage. Damit besteht für die anliegenden Grundstücke die Anschlußmöglichkeit und -pflicht an unsere Kläranlage. Ich möchte alle Grundstückseigentümer, deren Grundstück erschlossen ist, bitten, dieser Pflicht nachzukommen, da die Einleitung häuslicher Abwässer in einem ausgewogenen Verhältnis zu industriellen Abwässern stehen muß.

Einen besonderen Dank möchte ich an dieser Stelle an alle Vereine und Helfer unserer gesamten Gemeinde richten, die auch in diesem Jahr viele Veranstaltungen und Feste für unsere Bürger und Gäste organisiert haben.

Mit freundlichen Grüßen


J. Neumann,
Ortsvorsteher Spitzkunnersdorf



Leckerschdurfer Schiss'n 1998

-Foto: Marschner-



Blick vom Goethekopf

-Foto: Wäntig-

Achtung · Achtung · Achtung

1. Wochenmarkt in Leutersdorf – immer freitags

Am 2. Oktober 1998 wird erstmalig ein Wochenmarkt in Leutersdorf durchgeführt. Zahlreiche Händler erwarten Sie in der Zeit von 9 Uhr bis 13 Uhr auf dem Parkplatz neben der evangelischen Kirche.

Ein vielseitiges Angebot soll die Einkaufsmöglichkeiten in unserem Ort verbessern.



Termine

Erstes Depotfest und Tag der offenen Tür im neuen Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Spitzkunnersdorf

Samstag, 3. Oktober 1998, 14.00 Uhr

Abends Tanz

Mitteilung des Fundbüros

Versteigerung von Fundgegenständen

Fundgegenstände sind gemäß § 979 BGB nach einer Frist, die in einer öffentlichen Bekanntmachung gesetzt wurde, öffentlich zu versteigern. Durch Aushang im Schaukasten vor dem Gemeindeamt wurden die Fundgegenstände bekanntgemacht und die Eigentümer zur Fundabholung aufgefordert.

Für nachfolgende Fundgegenstände hat sich kein Eigentümer gemeldet, so daß sie am **Dienstag, dem 13. Oktober 1998 um 16.00 Uhr** im Gemeindeamt öffentlich versteigert werden:

Fund-Nr.	Anzahl/Stk	Gegenstand
8/94	1	Geldbörse schwarz mit rotem Rand
9/94	1	goldene Uhr mit braunem Armband
4/95	1	Fahrrad schwarz mit grüner Musterrung Aufschrift „prophete“
6/95	1	Kassettenrekorder R 4100
2/96	1	kleines schwarzes Ledertäschchen
3/96	2	Fahrräder 1 blaues Kinderfahrrad/ 1 grünes Damenfahrrad
4/96	1	Schlipsnadel „Silber“
6/96	1	Geldbörse
7/96	1	neue Brille mit Etui
3/97	1	Kinderjacke lila/grün
4/97	1	Geldbörse

Versteigerungsbedingungen – siehe Anlage

Versteigerungsbedingungen

- Bieter zur öffentlichen Versteigerung kann sein, wer voll geschäftsfähig ist oder wer die Einwilligung seines gesetzlichen Vertreters zur Teilnahme am Bieten vorlegen kann. Der Personalausweis ist vorzulegen.
- Das erste abgegebene Gebot muß größer gleich dem Mindestgebot sein.
- Das Gebot eines Bieters erlischt, wenn ein Übergebot abgegeben wird.
- Das Übergebot muß mindestens 2 DM über dem vorangegangenen Gebot liegen.
- Der Zuschlag wird nach dreimaligem Aufruf erteilt.
- Den Zuschlag erhält der Meistbietende.
- Ein Aufgeld wird nicht erhoben.
- Umsatzsteuer ist nicht zu entrichten
- Der Kaufpreis ist sofort in bar an der Versteigerungskasse zu zahlen.
- Einwände der Bieter über die Rechtmäßigkeit des Zuschlages müssen sofort erhoben werden, Einwände nach Zahlung des Kaufpreises können nicht mehr berücksichtigt werden. Über die Einwände entscheidet der Versteigerer. Im Zweifelsfall ist der Gegenstand nochmalig als Letztes zur Versteigerung anzubieten.
- Verweigert der Käufer die Annahme der ersteigerten Sache oder wird der Kaufpreis innerhalb von einer halben Stunde nicht gezahlt, erlischt der Zuschlag.

Seligmüller, Sekretärin

Hauptamt

Übergabe des neuen Löschfahrzeuges

Am Sonnabend, dem 29.08.98, konnte endlich das neue Löschfahrzeug, durch den Bürgermeister, an die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Leutersdorf, übergeben werden. Der Auslieferungstermin hatte sich zuvor mehrfach verschoben und das Fahrzeug wurde von den Kameraden bereits ungeduldig erwartet.

Als Gäste wohnten unter anderem der stellvertretende Kreisbrandmeister, der Vertriebsleiter der Herstellerfirma, der Wehrleiter der FFW Spitzkunnersdorf sowie Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung der Übergabe bei. Einige Gemeinderäte waren der Einladung des Bürgermeisters ebenfalls gefolgt.

Nachdem mit einem Glas Sekt auf das neue Fahrzeug angestoßen wurde, erläuterte der Vertriebsleiter, Herr Leutz, den Anwesenden kurz den Aufbau und die technische Beladung.



- Foto: Ruf -

Bei dem Fahrzeug handelt es sich um ein Löschgruppenfahrzeug LF 8/6 auf einem Mercedes-Fahrgestell. Der Aufbau wurde von der Firma GFT aus München, von wo die Kameraden, gemeinsam mit dem Bürgermeister, das Fahrzeug auch abgeholt hatten, ausgeführt. In der beheizten Mannschaftskabine befinden sich, einschließlich Fahrer, Plätze für 9 Kameraden. Der Angriffstrupp, das sind die Kameraden, die bei einem Brandeinsatz im Gebäude eingesetzt werden, hat die Möglichkeit, seine Atemschutzgeräte bereits auf der Fahrt zum Einsatzort anzulegen. In einem fest eingebauten Tank führt das Fahrzeug 600 Liter Wasser mit. Diese können durch die Heckpumpe und die Schnellangriffseinrichtung sofort eingesetzt werden. Dazu befinden sich auf dem Fahrzeug, unter anderem eine transportable Feuerwehrriselpumpe, ein leistungsstarker Stromerzeuger, sowie die entsprechenden Schläuche, Armaturen, Hilfsgeräte und zwei Hitzeschutzanzüge.

Die anschließende Einladung zu einer „Probefahrt“ wurde von den Gästen, den Leutersdorfer Kameraden und von den ebenfalls anwesenden Mitgliedern der Jugendfeuerwehr dankend angenommen.



- Foto: Marschner -

Danach stand für alle Anwesenden ein schmackhafter Imbiß bereit, der natürlich auch „heruntergespült“ werden konnte. Der Nachmittag klang bei angeregten Gesprächen im Gerätehaus aus.

J. Reichel, stellv. Hauptamtsleiter

Freiwillige Blutspende Aufruf



an alle gesunden Bürger vom 18. bis 60. Lebensjahr zur Teilnahme an der Blutspende

am **14. Oktober 1998 von 14–17 Uhr in der Arztpraxis von Frau Dr. Kröger, in Spitzkunnersdorf, Dorfstraße 55.**

Es soll jeder daran denken, daß auch er im Notfall (Unfall, Operation) eine Blutkonserve braucht.

Wir bitten um rege Beteiligung.

Abfuhrtermine „Gelber Sack / Gelbe Tonne“

30.09. und 28.10.1998 Leutersdorf
08.10.1998 Spitzkunnersdorf

Freiwillige Feuerwehr Spitzkunnersdorf



Erstes Depotfest

Anläßlich der Übergabe des neuen Gerätehauses findet, verbunden mit einem Tag der offenen Tür, am Sonnabend, dem 03. Oktober 1998, ab 14.00 Uhr, unser erstes Depotfest am neuen Gerätehaus statt. Für Speisen und Getränke ist gesorgt. Neben der Spitzkunnersdorfer Technik und den neuen Räumlichkeiten können auch Löschfahrzeuge der Nachbarwehren besichtigt werden. Mit Unterstützung des DRK Niederoderwitz kann jeder seine Kenntnisse in der Ersten Hilfe auffrischen. Besonders die Kraftfahrer sollten diese Möglichkeit

nutzen. Ab 18.00 Uhr kann sogar getanzt werden. Die musikalische Gestaltung übernimmt der Summer-Time-Dance-Shop aus Spitzkunnersdorf.

Wer es noch nicht wissen sollte; das neue Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Spitzkunnersdorf befindet sich auf dem Hof des Gemeindezentrums, an der Hauptstraße, gegenüber der Kirche.

Wichtig für alle Kinder

Die Jungen Brandschutzhelfer rufen alle Kinder zum Wettbewerb

„Wasser durch den Schlauch“

auf. Beteiligen können sich alle Kinder bis 12 Jahre, egal ob Junge oder Mädchen. Die einzige Bedingung; es müssen jeweils Mannschaften mit mindestens 4 Kindern gebildet werden. Besucht also das Depotfest zusammen mit Euren Freunden oder Freundinnen und nehmt als Mannschaft am Wettbewerb teil. Es erwarten Euch noch weitere Überraschungen. Eure Eltern könnt Ihr natürlich auch mitbringen.

Aus dem Terminkalender der Feuerwehr

Aktive

Mittwoch 28.10.98 19.00 Uhr neues Gerätehaus

Jugendfeuerwehr (Jugendgruppe)

Mittwoch 07.10.98 18.00 Uhr neues Gerätehaus

Mittwoch 14.10.98 18.00 Uhr neues Gerätehaus

Mittwoch 28.10.98 18.00 Uhr neues Gerätehaus

Jugendfeuerwehr (Kindergruppe und Junge Brandschutzhelfer)

Mittwoch 07.10.98 17.00 Uhr neues Gerätehaus

Mittwoch 14.10.98 17.00 Uhr neues Gerätehaus

Mittwoch 28.10.98 17.00 Uhr neues Gerätehaus

J. Reichel, FFw Spitzkunnersdorf

Allianz



„Hoffentlich Allianz versichert“

Generalvertretung der Allianz von Hans-Günter Seibt
Spitzkunnersdorf, Niederoderwitzer Straße 10d
Telefon / Telefax (03 58 42) 2 60 31

Wir informieren Sie gern über unsere neue Produktpalette:

- Die neue Allianz Bauspar AG
- Optimal-Deckung der Wohngebäudeversicherung
- Allianz-Kinderplan/Unfallversicherung mit Invaliditäts-Zusatzversorgung
- Allianz/Auto Plus mit Schutzbriefleistungen
- Allianz Sofortrente
- Allianz Zukunftsrente
- Allianz Frauen Life

Verschiedenes

A Fußballspiel

Erlebt und aufgeschrieben von Eurem Schiller Hans aus Leckerschdorf

*Sim'd noamitt'ch wird d'r heeme d' Hausstur gemacht -
doa doar'ch d'r Froe ne an Waaije rimloofm - sunst kracht's!
D'r Nubber koam verbei und meente, heute is schiene -
moarschier oack mitte - m'r giehn a bissel as Griene!
Wie m'r zun Busche roakumm,
hurrt'n m'r schunn a grub's Geschrei -
uff'n Ploatze goab's a ne zünftche Fußballerei!
Do hoan m'r unse Neugierde geschillt -
hiegestellt und wie de andern o mit gebrüllt!
Bis enner soite, seit ihr zwee-e no normal -
ihr bläakt fer d'andern - doas woar uns fatal!
Eegentlich, meente Koarle, is uns doas o egal -
mir verstiehn su wie su nischt d'r voone -
m'r bleib'n heute ganz ruich und verhaal'n uns neutral!!!
Uff'n Ploatze mitten an Gedränge - schwarz oagezoin -
m'r wußt'n bale - dar hutte durte am meest'n zu soin!
Ar rannte hie und har und fuchtelte wie d'r Teifel -
mit gaal'n und ruut'n Blaaf'n und senn Pfeifel!!!
Darjenche, welcher zwisch'n dan Pfust'n schoand -
woar d'r eenz'sche dar'n Boall oapackte mit d'r Hand!
Mit oallen Koarress'n und Finess'n huppte ar non Boalle
und toat d'ar schrecklichst'n Bälle und Schisse fress'n.
D'r no hut't'n se enn as Schienbeen gehackt -
glei woar d'r Spieler zusoammgesackt!
Gebrillt hoat ar wie a Vieh, oalle meent'n, doas tut wieh!
Ar gurgelte über dan andern - siste ne mei Schienbeen schtiehn -
traff oack'n Boall - iech will neue Wuche wieder uf Oarbeet giehn!
A d'r Hoalzeit hoan m'r uns
ane Floasche Bier hintern Knurpel geschutt -
ver lauter Gröhl'n woar schunn d' Schimme koaputt!
Glei noch'n Oafange hoan die andern ba uns a Toor geschuss'n -
und nu ging's imring - an Schiri wurde kee gut's Hoar geluss'n!!!
Woas dar sich mußte fer Rädensorten oahiem -
doas toat sugoar Koarl'n und miech ufriehr'n -
Die Ausdrücke woarn ne Stubenreene mit und ohne -
uffletzt schrien se „gieh oack as Telefone“!!!
Glei druff hutte enner vu uns a Toor reigebrecht -
do hoan'se dan oarm'n Karl'n hiegeschmiss'n -
getoobt wie verrückt und druffe rimgepucht!!!
Do guckte miech Kaarle oa und toat schlaun -
ar müßte doche woas krieg'n stoatt doas'n verhaun!
Wetter ging's mit schurg'n, traat'n, stuuß'n, haal'n
und Meckerei - itze foand'n m'r uns glei goar nimmih rei!
Ur no pfief d'r Schwarzee und 's Schpiel woar oalle -
und rannte no dan Schreitobjekte, dan oalbern'n Boalle!
Uff de Schnelle troank'n m'r no zwee Helle -
macht'n uns uff de Schrimpe -
d'r Seeger zeigte schunn im Fünfe!!!
Wie'ch heemkumme, schnaffert de Froe und soit -
mei Ahler du sisst ju su d'r äschert aus und kaputt -
iech geduchte, ban Schpoazierngiehn -
wird'ch ausgeruht und d'rullt!
Innerlich ducht'ch, sulche Schpiele gib'ts mie,
mit Koarl'n gie'ch wieder amol durt hie!!!*

Ortschronik Leutersdorf



- Die Chronik wird auch einiges aussagen zu den sogenannten Dorf-Originalen.
 - Dankenswerter Weise hat Herr Richard Budweis aus Neugersdorf über seinen Vater, Herrmann Budweis, erzählt.
 - Die anderen Originale seien hier namentlich genannt mit der Absicht, mehr zu erfahren – oder sogar ein Foto zu erhalten. So erinnern sich die Älteren an
 - Wiener Plautz
 - Lumpen-Marie
 - Die eiserne Faust
 - Sterz-Pimpe
 - Purzelboom
 - Bergmann Karl
- Noch immer ist nicht bekannt, in welchem Jahr Leutersdorf die Straßennamen erhielt. Den Hauseigentümern müßte dies doch eigentlich mitgeteilt worden sein?! Wer hat noch Unterlagen und kann helfen?
- Ebenfalls klafft noch eine Lücke bei der Tätigkeit des DRK (Deutsches Rotes Kreuz), speziell während der DDR-Zeit. Besitzen ehemalige Mitglieder noch Aufzeichnungen?
- Im Herbst 1960 gründete Pfarrer Meißner im Rahmen des Kulturbundes eine Kammermusikgruppe.
Mitglieder waren: Bernd, Georg/ Berndt, Hellmuth/Fleischmann, Fritz/Gocht, Joachim/Jähig, Wolfgang/Kern, Reinhold/Kuntsche, Christian/Vogt, Max.

Weitere Namen sind nicht bekannt. Ist die Aufzählung vollständig?

Werner Griesbach

Anruf genügt

Heizöl · Diesel · Schmierstoffe

Mineralöl Neumann

☎ (0 35 86) **70 27 43**

Goethestraße 16 · Neugersdorf



- FENSTERSERVICE -

in der alten Glaserei

in Großschönau

Am Damm 4

☎ + Fax **03 58 41 / 3 81 46**

**FENSTERREPARATUR
HERSTELLUNG UND MONTAGE**

von Wintergärten, Fenstern, Türen,
Balkonverglasungen, Rolltoren u. vieles mehr

**W
M** **Metallbau**

Frank Wehle
Handwerksmeister
Tel./Fax (03 58 41) 25 68

TSV 1861 Spitzkunnersdorf e. V. Karaseklauf



Am 5.9.98 versammelten sich 118 Läufer aller Altersbereiche auf dem Sportplatz in Spitzkunnersdorf, um beim traditionellen Karaseklauf die Strecken von 6 km und 10 km zu bewältigen. Dabei wurden teilweise hervorragende Leistungen geboten. Über 6 km gewann Hagen Bergmann vom PSV Zittau in 26,34 Minuten, während Andreas Möse, vom gleichen Verein die 10 km in 40,53 Minuten für sich entschied. Bei den Frauen gewann über 6 km Regina Töpfer vom TSV Großschönau in 30,09 Minuten sowie über 10 km Katrin Popp vom PSV Zittau in 47,15 Minuten.

Die Sieger in den einzelnen Altersklassen:

6 km, männlich:

bis 10 J.	Lars Krause	SC Kottmar	37,35 Min.
11-15 J.	Sven Haeger	Lok Zittau	28,40 Min.
16-19 J.	Robert Wenzel	PSV Zittau	28,20 Min.
20-30 J.	Hagen Bergmann	PSV Zittau	26,34 Min.
31-40 J.	Frank Knippel	Spitzkunnersd.	32,09 Min.
41-50 J.	Roland Neumann	Spitzkunnersd.	34,12 Min.
über 50 J.	Manfred Schulze	Hainewalde	34,46 Min.

6 km, weiblich:

bis 10 J.	Lisa Voigt	PSV Zittau	32,21 Min.
11-15 J.	Nadine Kopal	Zittau	34,18 Min.
16-19 J.	Katharina Kastner	TU Dresden	31,59 Min.
20-30 J.	Antje Cerwinka	DAV Zittau	30,48 Min.
31-40 J.	Regina Töpfer	Großschönau	30,09 Min.
41-50 J.	Gisela Miegel	Bertsdorf	39,43 Min.

10 km, männlich:

11-15 J.	Peter Clemens	PSV Zittau	45,49 Min.
16-19 J.	Andreas Möse	PSV Zittau	40,53 Min.
20-30 J.	Rico Barcik	TU Dresden	44,53 Min.
31-40 J.	Steffen Otto	Bertsdorf	42,28 Min.
41-50 J.	Werner Hänisch	PSV Zittau	44,13 Min.
über 50 J.	Klaus Fritz	OSC Löbau	45,22 Min.

10 km, weiblich:

11-15 J.	Katrin Popp	PSV Zittau	47,15 Min.
16-19 J.	Katja Reichmann	PSV Zittau	49,34 Min.
31-40 J.	Heidi Model	OSC Löbau	50,12 Min.
41-50 J.	Barbara Krüger	OSC Löbau	49,48 Min.
über 51 J.	Monika Griesbach	Leutersdorf	57,29 Min.

(älteste Teilnehmerin)

Ältester Teilnehmer war Günter Wagner (71) aus Leutersdorf, der die 10 km-Strecke in 59,13 Minuten bewältigte.

Die Sieger erhielten schöne Pokale, die Plazierten Silber und Bronzemedailles, sowie jeder Teilnehmer eine Urkunde.

Der Veranstalter bedankt sich bei allen Helfern und Sponsoren für die Unterstützung, insbesondere für die hervorragend präparierten Strecken, über die sich viele Läufer lobend äußerten, sowie die ausgezeichnete verkehrstechnische Absicherung der Veranstaltung.

Jürgen Heinze, 1. Vorsitzender des TSV 1861 Spitzkunnersdorf

P.S. Am Sonntag, dem 11.10.98 findet ab 13.30 Uhr auf dem Kottmar der abschließende Sprunglauf um den Oberlausitzpokal statt.



RRR - Radelnde Rüstige Rentner

Do 1.10., 13.00 Uhr, ab Loose: Frenzelsberg über Leutersdorf – An der Zeile, Seifhennersdorf – Oststraße, Läuterau, Goldflössel, Kappenmichels Teich, Frenzelsberg, Abstecher nach Oberhennersdorf zum Kaffee (Ausweis!), Rumburger Straße, Mönchsbergweg, Bergwerkstraße, Leutersdorf (ca. 6 km Fußweg inbegriffen), insgesamt 22 km. Gäste sind wie immer, auch bei dieser letzten Ausfahrt der Saison herzlich willkommen.

Gutes Wetter und viel Freude beim Radeln wünscht

Euer Radwanderfreund Herbert Neumann



■ BayWa | Mineralöle

Jetzt

Heizöl, Kohlen, Diesel von der BayWa

Anruf genügt!
Die BayWa liefert schnell,
sauber und zuverlässig

BayWa AG
02708 Niedercunnersdorf
Am Bahnhof
Tel. (03 58 75) 6 55 62

**Bestellannahme
in Seifhennersdorf:**
Baufuchs
ehem. Komm.-Markt
Viebigstraße 4
02782 Seifhennersdorf
Tel. (0 35 86) 40 42 80



Ihr Partner vom Fach



Das Finale für Steuer- sparer –

Am Jahresende
gibt es keine
Verlängerung
oder
Elfmeterschießen!

Bonnfinanz
Aktiengesellschaft für
Vermögensberatung
und Vermittlung

Fred Hentsch
Hauptstraße 6
02794 Leutersdorf
Telefon (0 35 86) 38 62 88
Telefax (0 35 86) 78 94 58

Bonnfinanz-Vermögensberatung

Bonnfinanz
Vermögensberatung und Vermittlung
Deutsche Bank Gruppe

- Pflasterarbeiten
- Gestaltung von Anlagen
- Grünanlagenpflege
- Baumfällung und -schnitt
- Baumstubben ausfräsen
- Zaun- und Wegebau



HERZOG
Grünflächen- und
Straßenservice GmbH

02727 Neugersdorf · Hauptstr. 62 · Tel. (0 35 86) 70 02 32 · Fax (0 35 86) 78 88 25

Ab sofort Kundenberatungszeiten:

Diens:tag 14.00–17.30 Uhr · Freitag 7.00–13.00 Uhr

Abteilung Turnen, Gymnastik, Breitensport

Terminänderung!!!

Das Stiftungsfest 1998 findet am Sonnabend, dem **07. November 1998**, in der Turnhalle Spitzkunnersdorf statt.

Einladung zur Radwanderung am 10. Oktober 1998

Start: **13.30 Uhr an der Turnhalle Spitzkunnersdorf**
Vorschulkinder und Schüler bis zur 4. Klasse bitten wir nur in Begleitung eines Erwachsenen an der Radwanderung teilzunehmen.

Aus Gründen der Verkehrssicherheit bitten wir vor allem Kinder einen Fahrradhelm zu benutzen. Arnd Clemens

Bericht über die Fahrten der Senioren von Leutersdorf

26.06.98 Dresden Stadtrundfahrt und Modenschau
23.06.98 Herr Lange berichtete über Naturheilkunde
06.08.98 Fahrt durch die Oberlausitz zum Bieleboh
28.08.98 Tagesfahrt Freiburger Dom und kleines Erzgebirge
Die Ausflüge waren für alle immer ein Erlebnis. Ein Dankeschön gilt vor allem Michel Reisen, besonders den Fahrern Klaus und Uwe, die uns immer sicher ans Ziel brachten.

Am 26.09.98 findet die Fahrt zu den Adropacher Felsen (Tschechien) statt. Bitte die Ausweise nicht vergessen.

7.12.98 Lichterfahrt und Abschlußfahrt

Wer mitfahren möchte, bitte bei mir melden!

Mit den besten Grüßen

Bertl Greth

Liebe Senioren in Spitzkunnersdorf!

Nun ist der Monat August, wieder sehr schnell vergangen, für uns gab es wieder ein schönes Erlebnis! Wir sind am 27.08.98 mit dem Reisebüro Michel nach Tschechien – Ostböhmen zu den Adropacher Felsen gefahren! Als Fahrer hatten wir Herrn Grollmisch, der es verstanden hat, schon auf der Fahrt bis zum Ziel rundherum mit der Bergwelt und den Schlössern vertraut

zu machen! Alle Namen der Berge und Schlösser hat Herr Grollmisch in seinem Gedächtnis gespeichert.

Auch der Weg durch die Felsenstadt war sehr interessant! Unser Führer Bruno war mit seinen Erläuterungen so spaßig, daß wir viel zu lachen hatten! Dieser Tag war für uns ein sehr schönes Erlebnis wovon wir noch lange erzählen werden! Auch dem Team vom Büro ein Danke, die immer mit einer guten Auswahl für unser leibliches Wohl sorgen! Ja, alles in allem auch ein Danke Herrn Grollmisch! An der Grenze hatten wir den Ring der Bergwelt geschlossen und kamen alle wieder gut nach Hause!

Achtung!! Ich möchte nochmal an die Geburtstagsfeier am 06.10.98 um 15.00 Uhr, Jägerstube, erinnern!

Am 28.10.98 werden wir eine Halbtagsfahrt nach Langenwolmsdorf haben und noch mehr. Die Leistungen für diese Fahrt erfahren Sie von Ihrem Helfer! Bei dieser Fahrt können Weihnachtsgeschenke gekauft werden! Bald haben wir auch wieder am 03.12.98 unseren Lichtelnachmittag! Wir haben 2 Busse = 100 Personen damit wir hoffentlich alle Wünsche erfüllen können!

Wünsche allen Gesundheit und wieder schöne Erlebnisse
Eure Erika Rother, Seniorenverbandsvorsitzende

Liebe Spitzkunnersdorfer

Unser Gemeindeblatt veröffentlichte ab und zu kleine heitere Geschichten und Verse aus und über Spitzkunnersdorf. Es haben sich in guten, wie in schlechten Zeiten Episoden und Dinge zugetragen, die eigentlich festgehalten werden sollten. Wir wollen versuchen, das einmal zusammenzutragen. Die uns helfen möchten, bitten wir, sich mit Ihren Notizen und mündlichen Erzählungen an uns zu wenden. Bitte sagen Sie uns auch, wen wir danach fragen sollten.

Im Voraus vielen Dank für Ihre Hilfe und Tips

Rosemarie Donath (geb. Wünsche), Weberstraße 44
Herbert Neumann (Mortnlobs), Pappelweg 3
Inge Hanisch (geb. Liebchen), Dorfstraße 84



Zittauer Volks- und Raiffeisenbank eG

Nutzen Sie unser **BANKCARD ServiceNetz!**

deutschlandweite, gebührenfreie Bargeldbeschaffung
bei allen Volks- und Raiffeisenbanken

mit **BANKCARD**ec oder **BANKCARD**online
und Ihrem privaten Girokonto

FRAGEN ZU UNSEREM GIROKONTO?

Zweigstelle Leutersdorf, Hauptstraße 52, Telefon 0 35 86 / 78 80 25

Ansprechpartnerin: Frau Melchior



Zittauer Volks- und Raiffeisenbank eG

Wir machen den Weg frei ...

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Leutersdorf



Das **Erntedankfest** feiern wir am **Sonntag, dem 4. Oktober**, mit einem **Festgottesdienst um 9.30 Uhr** in unserer Kirche.

Ein Wort aus dem diesjährigen Predigttext zum Erntedanktag regt uns an, über den Sinn des Erntedankes für unser Leben nachzudenken. Der Apostel Paulus schreibt im 2. Korintherbrief:

„Gott aber kann machen, daß alle Gnade unter euch reichlich sei, damit ihr in allen Dingen allezeit volle Genüge habt und noch reich seid zu jedem guten Werk.“

„Es geht durch unsere Hände, kommt aber her von Gott“ - bei diesem bekannten Liedvers sehen wir am Erntedanksonntag den geschmückten Altar in unserer Kirche vor uns. Die ausgesuchten Früchte und schönen Blumen, das alles zeugt davon, wie sich unsere Arbeit gelohnt hat. Deutlich werden wir daran erinnert, daß all unser Nehmen und Geben ein Geschenk Gottes ist. Halten wir uns dann aber vor Augen, daß wir zu dem Drittel der Menschheit gehören, das täglich genug an Essen und Trinken hat. Wie zufrieden müßten wir da sein!

Am Erntedanktag kann jeder sehen: Solange die Erde besteht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht“ (1. Mose 8.22). Dieses Gesetz steht uns vor Augen und wird dem Apostel Paulus zum Bild für eine geistliche Gesetzmäßigkeit. Die Christen in Jerusalem litten Not, Gemeindegliedern in anderen Orten ging es gut, so denen in Korinth. Die Glaubenden werden erinnert: Säen und Ernten, Geben und Nehmen, das gilt nicht nur am Erntedanksonntag, es durchzieht alle Bereiche des Lebens.

Wie die Versorgung der anderen aussieht, läßt uns nicht gleichgültig. Wie es um die materielle Mitverantwortung in der Kirche bestellt ist, interessiert uns, weil Christen im Glauben und Tun der Gesetzmäßigkeit von Saat und Ernte unterstellt sind. Es wäre ein kurzsichtiger Sämann, wollte er am kostbaren Saatgut sparen. „Wer da kärglich sät, der wird auch kärglich ernten.“ Ob es in mancher Kirchgemeinde und in manchem Leben und in mancher Gesellschaft so arm zu-

geht, weil man sich mit seinen Fähigkeiten und Mitteln so wenig einbringt, nicht einmal mit seiner persönlichen Gegenwart? „Reich sein zu jedem guten Werk“, diese Dimension des Segens wiederzugewinnen, ist eine lohnende Sache. Dazu soll uns Mut gemacht werden.

Paulus bat damals um eine Opfergabe für die Christen in Jerusalem. So ist von Anfang an der Glaube mit den Werken der Liebe verbunden und mit einem Stück persönlichen Einsatzes. Nun bewegt Gott die Herzen, daß sie durch die Gnade des Gebens Beschenkte werden. Das erscheint zunächst ebenso unlogisch wie das Ausstreuen des kostbaren Saatgutes im Frühjahr auf den Acker. Doch die vielfältige Erfahrung bestätigt es: „... wer da sät im Segen, der wird auch ernten im Segen.“ Auf diesem Hintergrund wird deutlich: „Volles Genüge haben und reich sein“ ist eine Sache des Habens, aber auch des Gebens.

Probieren wir es aus wie Gott unsere geöffneten Hände mit Segen beantwortet.

Unsere Erntedankgaben gehen nach dem Erntedankfest wieder als Spende an den Katharinenhof in Großhennersdorf mit seinen körperlich und geistig Behinderten.

Für die Arbeit dieser Einrichtung können auch Geldspenden und Gaben an Kinderspielzeug den sonst üblichen Erntedankgaben hinzugefügt werden. An die Belange unserer eigenen Gemeinde wollen wir mit unserem Dankopfer an diesem Tage ebenfalls denken.

Eine schöne Erntedankgabe ist auch immer der Blumenschmuck für unsere Kirche, Der Anblick von Feldfrüchten vermittelt uns den Reichtum der ganz ursprünglichen Gaben der Schöpfung.

Die **Entgegennahme der Erntedankgaben** erfolgt am **Sonntag, dem 3. Oktober**, von 14 bis 17 Uhr in unserer Kirche. Bei Verhinderung ist auch vorherige Abgabe im Pfarrhaus möglich.

Uns allen ein gesegnetes Erntedankfest und schöne Herbsttage!

Unsere **Gemeindenachmittage** im September und Oktober:

Donnerstag, 24.09., 14.30 Uhr im Pfarrhaus

Mittwoch, 28.10., 15.00 Uhr im Aloys-Scholze-Haus
(ökumenisch)

Pfarrer Freudemann

Ungarische Tage

Freitag, den 2. Oktober – Sonntag, den 4. Oktober '98

**11.00 bis 24.00 Uhr ungarische Küche
ganztäglich echte Zigeunermusik**

Sonntag, 3. Oktober, 19 Uhr: Tanz mit „Micha's Disko“
Bitte reservieren Sie Ihren Tisch.

Wir freuen uns auf Sie!

 **Gasthaus**



Ihre Familie Uwe Albert



Aus der Kirchgemeinde Spitzkunnersdorf



Liebe Gemeindeglieder und Freunde unserer Kirche, dieser Tage telefonierte ich mit einem Kollegen in Niedersachsen. Er erzählt mir, daß in der kleinen Stadt Bad Bederkesa 90 Schulanfänger, insgesamt 400 Leute, am Tag der Schuleinführung in der Kirche waren. Die Schule hatte dazu ganz selbstverständlich eingeladen - wer nicht wollte, ging eine Stunde später dann zur Schulfeier. Auch stammen nicht alle Kinder aus christlichen Häusern. Aber, so erzählte er mir, die Leute sind einfach in die Kirche gekommen, weil sie für ihre Kinder ein gutes Geleit in die Schulzeit suchen. Das geht mir noch nach. Warum nur wenden sich in Ostdeutschland so viele Menschen vom Glauben ab bzw. beschäftigen sich erst gar nicht damit. Wir sind zwar schnell dabei, wenn wir klagen können und uns unsere Ängste sagen, wir malen düstere Zukunftsbilder, aber etwas für eine hoffnungsvolle Zukunft zu tun, fällt so schwer. Dabei ist es doch wirklich so: Wo Menschen mit christlicher Ethik zu tun bekommen, ändert sich ihr Leben. Unter christlichen Jugendlichen gibt es nachweislich weniger Gewalt. Und wer einen Sinn für sein Leben entdeckt, behält auch in düsteren Zeiten Hoffnung. Warum dann eigentlich diese Ablehnung einer so guten Sache? Ich möchte Sie ermutigen, sich mit dem christlichen Glauben einfach einmal auseinanderzusetzen. Sicher gibt es Vorurteile und sicher auch manches Ärgernis über die Kirche - aber das spricht noch nicht gegen die Sache selber. Und vor allem machen Sie es Ihren Kindern leicht, christlichen Glauben kennenzulernen. Nur so, ist später einmal eine gute Entscheidung möglich. Und überhaupt - wissen wir so sicher, was unsere Kinder später einmal brauchen werden? Ich danke es meinen Eltern, daß sie mich haben taufen lassen und daß ich in der Kirche viel Gelegenheit hatte, mich mit dem Glauben und dem Leben auseinanderzusetzen. Nicht alles ging glatt und manchmal habe ich das Wort „glauben“ buchstabieren müssen. Um so mehr weiß ich, wie sehr das Leben davon geprägt und getragen werden kann.

Unsere Kirchengemeinde bietet Ihnen viele Möglichkeiten, Glauben zu probieren, zu erleben - wir laden Sie ein:

- Sonntag, 4. Oktober, 9.30 Uhr Gottesdienst
 Sonntag, 11. Oktober, 9.30 Uhr Gottesdienst zur 200. Kirchweihe in **Seiffhennersdorf** mit Landesbischof Volker Kreß - Treffen 9.00 Uhr an der Kirche mit PKW.
 Sonntag, 18. Oktober, 10.00 Uhr **Kirchweih-Gottesdienst** mit Kirmst-Kuch'n
 Sonntag, 25. Oktober, 19.00 Uhr Gottesdienst

- Kinderkreis:** 3. und 17. Oktober, 9.30 Uhr
Junge Gemeinde: Dienstag, 29. September, 6., 27. Oktober, 19.00 Uhr sowie an jedem Dienstag ab 17.00 Uhr Tischtennis, außerdem am 16. Oktober Theaterbesuch
Jugendchor: jeden Donnerstag, 17.45 Uhr
Spielgruppe: jeden Mittwoch, 17.30 Uhr
Rentnernachmittag: Donnerstag, 15. Oktober, 14.15 Uhr
Bastelabend: Freitag, 30. Oktober, 19.30 Uhr

- Selbstverständlich halten wir weiterhin die Christenlehre am Ort - wir laden alle Kinder herzlich ein, in den Räumen der Kirche vom Glauben her über das Leben zu reden. Konfirmiert werden kann nur, wer spätestens ab der 6. Klasse zur Christenlehre kommt: Religionsunterricht ist keine Vorbereitung auf die Konfirmation.
- Wir bekommen wieder Besuch aus der Kirchengemeinde Flögeln - Pfarrer Kochsiek mit Frau und Tochter und Jugendlichen seiner Gemeinde kommt in den Herbstferien zu uns.
- Telefon- und Fax-Nr. des Pfarramtes: (03 58 42) 2 64 43
 Kassenzeit und Friedhofsverwaltung: jeden Mittwoch, 16.00-17.00 Uhr

Unser Kirchennachrichtenblatt können Sie gern gegen eine Unkostenspende von 50 Pfennigen regelmäßig beziehen, alle Informationen können Sie auch per eMail erhalten.

Es grüßt Sie herzlich

Ihr Wolfgang Oehmichen

Altes Bauholz kostenlos abzugeben!



Altmann

Hauptstr. 5 · ☎ 0 35 86 / 38 68 91
 02794 LEUTERSDORF

Maßanfertigungen

- Fenster - Haustüren - Innentüren aus Holz, Kunststoff und Aluminium
- Rolladen aus Aluminium und PVC
- Innenausbau - Möbelbau - Ladenbau
- Garagen - Schwingflügeltore und Sectionaltore



Holz-Haustüren in allen Maßen aus eigener Fertigung!

IDEAL & CLEVER

Speziell für
Schulanfänger

Das Jugendsparprogramm,
das Jugendsparen und
Bausparen kombiniert.

Die Trümpfe fürs Sparkonto:

- Hohe Zinsen - z. Zt. **5,0 %** für Guthaben bis zu 3.000 DM.
- Jederzeit »flüssig«. Im Rahmen des Guthabens bis zu 3.000 DM monatlich verfügbar.
- Keine Gebühren.

Und fürs Bausparkonto gilt:

- Schon ab 16 staatliche Förderung kassieren.

Wetten: Mit IDEAL & CLEVER werden sich auch die Eltern anfreunden!

Rita Kircheis

Bezirksleiterin der Bausparkasse Wüstenrot

Hauptstr. 43 · 02730 Ebersbach

Tel./Fax (0 35 86) 36 20 37

Öffnungszeiten

Di/Mi 9-13 u. 14-18 Uhr

Samstag 9-12 Uhr

wüstenrot

Europa-Woche gegen den Krebs

BARMER

Früherkennung: die Chance – auch für den Mann!

Die diesjährige Europa-Woche gegen den Krebs – vom 5. bis 11. Oktober 1998 – steht unter dem Motto „Krebs beim Mann“. Denn es sind immer noch Männer, die vorwiegend an Krebs erkranken. Lungenkrebs steht mit 28.900 jährlichen Neuerkrankungen dabei an erster Stelle, gefolgt von Prostata (25.100) und Darmkrebs (23.000).

„Eine der wirksamsten Maßnahmen gegen den Krebs ist nach wie vor die Vorsorge. Ärztliche Früherkennungsuntersuchungen, ausgewogene Ernährung, regelmäßige Bewegung, Verzicht auf Nikotin und der richtige Umgang mit Streß: all das sind Faktoren, die das Krebsrisiko deutlich verringern können“, weiß Herr Peukert von der BARMER in Zittau.

„Wir wollen die Arbeit der Deutschen Krebshilfe und der Deutschen Krebsgesellschaft durch gemeinsame Aktivitäten intensiv unterstützen“, so Herr Peukert weiter.

Kostenlos erhältlich sind (auch) ab sofort in der BARMER-Geschäftsstelle die neue Broschüre „Krebs beim Mann“ zur Europa-Woche gegen den Krebs und die Broschüre „Krebs erkennen – so früh wie möglich“.

VICTORIA

Tipps für junge Leute

Versicherungsschutz.

Noch über die Eltern?

Oder muß ich selbst dafür sorgen?

Wir beraten Sie gern.

Öffnungszeiten

Montag	14.00 Uhr - 17.00 Uhr
Dienstag und Donnerstag	9.00 Uhr - 18.00 Uhr
Mittwoch	9.00 Uhr - 17.00 Uhr
Freitag	9.00 Uhr - 12.00 Uhr

VICTORIA

Hauptagentur Wilfried Hillert, 02794 Leutersdorf, **Hauptstr. 44**
 Telefon: **0 35 86/78 80 91**, Telefax: **0 35 86/78 80 93**,
 Versicherungen – D.A.S.-Rechtsschutz – Bausparen

Silvester im Paradies



Überraschungen im TRIXI-Park Zittauer Gebirge

Obwohl es viele gar nicht mehr erwarten können, öffnet der TRIXI-Park Zittauer Gebirge erst am 05./06. Dezember dieses Jahres seine Pforten. Schneller geht es einfach nicht. Dann aber steht das Badeparadies jedermann jeden Tag offen.

Und es kommt – kurz nach der großen Eröffnungsparty – noch besser. Schon zu Silvester geht im TRIXI-Park wieder die Post ab. „P25“ lautet das Motto einer tollen Party für frisch-fröhliches Publikum. Es ist, was das Alter der Gäste betrifft, wörtlich gemeint. Subtropisch, spritzig, spaßig steigt ab 19 Uhr die **Badeparty im Freizeitbad**. Zum Verschnaufen laden Tische am 25-Meter-Becken oder auf der Galerie ein. DJ Matthias Hänel sorgt mit seiner Phoenix Disco für heiße Rhythmen, ein Büfett ohne Ende für die kulinarischen Genüsse. Im Eintrittspreis von 75,00 DM pro Person ist außerdem eine halbe Flasche Sekt enthalten. Wenn Ihr gute Laune mitbringt und Konfetti zu Hause laßt, kann nichts mehr schiefgehen. Noch ein Tip: Wer am Pool sitzen, aber nicht Baden gehen möchte, sollte an Sommerkleidung denken. Und für Wasser- wie Landratten gilt: Badeschuhe nicht vergessen.

Kartenbestellungen können ab sofort unter der Telefonnummer 03 58 41/63 10 aufgegeben werden.

Annette Scheibe/TRIXI-Park Zittauer Gebirge



NOTRUF in Leutersdorf

SMH	112
Feuerwehr	112
Polizei	110



allgemeine Fernsprecheranschlüsse

SMH Schnelle Medizinische Hilfe	(0 35 85) 40 40 00
Krankentransport	(0 35 85) 86 24 04
Polizeirevier Löbau	(0 35 85) 86 50
Polizei-posten Seiffhennersdorf	(0 35 86) 40 43 65 / 66
Rettungsleitstelle Löbau (Notruf)	(0 35 85) 40 40 00
Gemeindeverwaltung Leutersdorf	(0 35 86) 33 07-0
Verwaltungsgeb. Spitzkunnersdorf	(03 58 42) 2 53 50 oder (03 58 42) 2 60 21
Mittelschule Leutersdorf	(0 35 86) 38 62 02
Grundschule Leutersdorf	(0 35 86) 38 62 46
Grundschule Spitzkunnersdorf	(03 58 42) 2 60 10
Kindereinrichtung Leutersdorf	(0 35 86) 38 62 24
Kindergarten Spitzkunnersdorf	(03 58 42) 2 60 32

Bitte ausschneiden!

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst an Wochenenden und Feiertagen

Datum	Name	Anschrift u. Tel.-Nr.
03./04. 10. 98	FZA Ulbrich	Großschönau Hauptstr. 66 Tel. 03 58 41 / 3 52 94
10./11. 10. 98	FZA Buhl	Seifhennersdorf Nordstr. 34 Tel. 035 86/40 42 18
17./18. 10. 98	Dr. Kühnel	Hainewalde Kretschberg 7 Tel. 03 58 41 / 27 45
24./25. 10. 98	Dr. Kinsky	Waltersdorf Hauptstr. 3 Tel. 03 58 41 / 3 54 52
31.10./01. 11. 98	SR Glaser	Jonsdorf Am Kurhaus 2 Tel. 03 58 44 / 7 09 16

Sprechstunden werden an diesen Tagen von **9 bis 11 Uhr** in der jeweiligen Praxis durchgeführt.

Änderungen vorbehalten!

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an Wochenenden und Feiertagen

Datum	Name	Dienststelle	Privat
03./04. 10. 98	Dr. Fähndrich	Otto-Simm-Str. 4 Seifhennersdorf	Tel. 035 86/ 40 42 25 Tel. 035 86/40 42 25
10./11. 10. 98	Dr. Mayfarth	Poststr. 2 Leutersdorf	Tel. 035 86/ 38 68 31 Tel. 035 86/38 61 40
17./18. 10. 98	DM Philippson	Hauptstr. 33 Leutersdorf	Tel. 035 86/ 40 43 40 Tel. 035 86/38 62 25
24./25. 10. 98	SR Kröger	Dorfstr. 55 Spitzkunnersdorf	Tel. 03 58 42/ 2 65 40 Tel. 03 58 42/2 65 79
31. 10./ 01. 11. 98	Herr Petter	Otto-Simm-Str. 4 Seifhennersdorf	Tel. 035 86/ 40 41 71 Tel. 035 86/40 42 64

Die Praxis ist jeweils von **10 bis 12 Uhr** besetzt, die übrige Zeit über den Privatanschluß. Von **Montag 7 Uhr bis Freitag 13 Uhr** ist jeder Arzt für seine Patienten zuständig.

Bei Nichterreichen oder in dringenden Fällen bitte über die **SMH Löbau, Telefon (0 35 85) 40 40 00** anrufen.

Änderungen vorbehalten!

**Kaufen Sie jetzt Ihr Heizöl!
Anruf genügt!**

**HEIZÖL DIESEL
SCHMIERSTOFFE**

Michael Hellmuth

G.-Scholl-Straße 22 b Tel. 0 35 86 / 38 61 47
02794 Leutersdorf Fax 0 35 86 / 78 94 46

Werte Kundschaft!

Am Freitag, d. 2.10.98,
ist ab 12.30 Uhr wieder



Verkauf von frischem Rindfleisch
Bestellungen nehmen wir jederzeit entgegen.

CHAROLAIS-HERDBUCHZUCHT
Familie Lutz Linke
Niederoderwitzer Straße 4
02794 Spitzkunnersdorf
Telefon und Fax 03 58 42 / 2 66 81

Sparkassen-Inhaberschuldverschreibung

ein attraktives, festverzinsliches Wertpapier

- Mindestanlage 5.000,- DM
- keine Depotgebühren
- fester Zinssatz
- jährliche Zinszahlung



Sprechen Sie mit uns.

Wir unterbreiten Ihnen gerne ein aktuelles Angebot!

Ihre Geschäftsstellen in

Leutersdorf – Frau Schild – Tel. 0 35 86 / 78 11 11
Spitzkunnersdorf – Frau Tost – Tel. 03 58 42 / 2 74 63

Kreissparkasse Löbau-Zittau 

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Leutersdorf
Anschrift: Hauptstraße 9, 02794 Leutersdorf
Telefon 0 35 86 / 33 07-0, Telefax 0 35 86 / 33 07-19
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bruno Scholze, Bürgermeister
als Vertreter im Amt: Frau Marschner
Verantwortlich für alle anderen Mitteilungen: Frau Haselbach, Frau Marschner
Druck: Druckerei Albrecht Schmidt, Lessingstraße 29, 02727 Neugersdorf
Tel. 0 35 86 / 70 20 16, Fax 0 35 86 / 70 29 51



**Nächster
Redaktionsschluß**

15. 10. 98